



Eine Kolonne von rund 300 Motorradfahrern bewegte sich am Sonntagvormittag zum Abschluß des Treffens durch die Wildunger Innenstadt. (Foto: uli)



Treffpunkt der Motorradfahrer war von Freitag das Gelände rund um die Grill-Hütte an der Ense. Dort hatten die Highway Rider zum Übernachten und Abstellen der schweren Maschinen eine Wiese von einem Wildunger Landwirt erhalten.

# Mammuttreffen: 1000 Motorräder auf der Ense

## Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet – Highway Rider: „Alles glatt gelaufen“

Bad Wildungen (uli). „Die ganze Geschichte ist so reibungslos abgelaufen, so sollte doch nichts dagegen sprechen, daß wir auch in den nächsten Jahren wieder ein Motorradtreffen in Wildungen organisieren dürfen.“ Die aktiven Mitglieder der „Highway Rider“ waren sich gestern nachmittag darüber einig, nachdem sie das Mammuttreffen von 1500 Zweiradfans mit insgesamt rund 1000 Maschinen abgewickelt hatten und vermelden konnten: „Es ist alles glatt gelaufen.“

Für drei Tage war die Badestadt Treffpunkt von Motorradfahrern aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland. An der Grillhütte an der Ense und auf einer angrenzenden von einem Landwirt zur Verfügung gestellten Wiese gaben sich die 1500 Zweiradfans am Wochenende ein Stelldichein. In der Öffentlichkeit traten sie vor allem bei der Stadtrundfahrt am Sonntagvormittag in Erscheinung, als knapp 300 von ihnen mit ihren Maschinen durch die Badestadt fuhren.

Ansonsten ging das Treffen an der Ense-Hütte eher zurückgezogen ab. Kommentar der Polizei zu dem Mammuttreffen: „Es lief alles ruhig.“

Die weiteste Anfahrt zu dem Jubiläumstreffen (die Highway Rider bestehen seit fünf Jahren) hatte ein Club aus Belgien hinter sich gebracht, der dafür einen der am Samstagabend ver-

gebenen Pokale mit nach Hause nehmen konnte. Aus Schwarzenborn (Schwalm-Eder-Kreis) kam der größte der Clubs zur Ense-Hütte. Gleich zwei Pokale nahmen die Mitglieder des Motorradclubs Höringhausen entgegen: Sie stellten sowohl den schönsten Chopper wie auch das beste Gespann. Und „Miß Highway“ — die zur schönsten unter den weiblichen Motorradfahrern gekürte Frau — kam aus Pirmasens.

Die Motorradfans aus Wildungen fürchten allerdings, daß ihr Treffen — das bisher größte in Wildungen — auch das letzte gewesen sein dürfte. Nach eigenen Angaben haben sie zwar eine Genehmigung von der Stadtverwaltung für das diesjährige Treffen erhalten, in Zukunft sollten jedoch alle ähnlichen Veranstaltungen dieser Art in Wildungen nicht mehr genehmigt werden.



Aus dem gesamten Bundesgebiet kamen die Teilnehmer des Jubiläumstreffen der Wildunger Highway Rider am Wochenende: Die Zweiradfahrer aus — von links nach rechts — Passau, Bremen und Hamburg — hatten dabei noch nicht einmal die weitesten Anfahrten. (Fotos: uli)